

## LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

### 1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babes-Bolyai Universität
1.2 Fakultät	Fakultät für Politik-, Verwaltungs- und Kommunikationswissenschaften
1.3 Department	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
1.4 Fachgebiet	Kommunikationswissenschaften – deutsche Studienrichtung
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Lizentiat in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
1.7. Studienform	Vollzeitstudium

### 2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Veronica Campian						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Veronica Campian						
2.4 Studienjahr	II	2.5 Semester	I	2.6. Prüfungsform	Prüfung	2.7 Art der LV	Grundfach: Fachvorlesung

### 3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	4	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	56	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	28
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbüchern, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					4
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					4
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					8
Tutorien					8
Prüfungen					6
Andere Tätigkeiten: .....					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	30				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	72				
3.9 Leistungspunkte	6				

### 4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
----------------	---

4.2 kompetenzbezogen	•
----------------------	---

## 5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Beamer, Laptop
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	• Beamer, Laptop

## 6. Spezifische erworbene Kompetenzen

<b>Berufliche Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Verwenden der Grundbegriffe für das Aufstellen einer thematischen Seite oder einer Publikation anhand der professionellen Normen</li> <li>• Identifizierung der Besonderheiten der Verwendung unterschiedlicher Medientypen in der Kommunikation abhängig von dem Kanal und Medienprodukt</li> </ul>
<b>Transversale Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lösen einiger herkömmlicher professionellen Situationen im Sinne der effizienten und deontologischen Lösung dieser</li> </ul>

## 7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	• Grundkenntnisse erwerben im Bereich der interkulturellen Kommunikation
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	• Einsetzen der erworbenen Kenntnisse in verschiedene Situationen

## 8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Die Definition des Begriffs „Kultur“; Unterschiedliche Betrachtungen über den „Kulturbegriff“	Vorlesungsunterlagen	
2. Geert Hostede (1): die Kulturdefinition und die	Vorlesungsunterlagen	

Beschreibung der Kulturdimensionen		
3. Geert Hofstede (2): Das Zwiebelmodell	Vorlesungsunterlagen und Handout	
4. Gerhard Maletzke (1): Ethnozentrismus, Enkulturation, kulturelle Distanz	Vorlesungsunterlagen	
5. Gerhard Maletzke (2): Kulturdimensionen	Vorlesungsunterlagen	
6. Edward Hall: Kulturdimensionen	Vorlesungsunterlagen	
7. Hans Jürgen Heringer (1): kulturelle Differenzen, kulturelle Kontraste, Kultur und Sprache	Vorlesungsunterlagen	
8. Hans Jürgen Heringer (2): Hotwords, Hotspots	Vorlesungsunterlagen	
9. Kulturstandards	Vorlesungsunterlagen	
10. Kulturschock	Vorlesungsunterlagen	
11. Stereotype, Vorurteile	Vorlesungsunterlagen	
12. Imagebegriff	Vorlesungsunterlagen	
13. Samuel Huntington	Vorlesungsunterlagen und Handout	
14.	Vorlesungsunterlagen	
<p>Literatur</p> <p>Fukuyama, Francis (1994): Sfarsitul Istoriei, Bucuresti: Vremea.</p> <p>Heringer, Hans, Jürgen (2004): Interkulturelle Kommunikation; Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel: A. Francke.</p> <p>Hofstede, Geert (1993): Interkulturelle Zusammenarbeit: Kulturen – Organisationen – Management, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Huntington, Samuel (1998): Ciocnirea Civilizatiilor, Bucuresti: Antet.</p> <p>Knapp, Karlfried (Hrsg.) (2004): Angewandte Linguistik, Tübingen und Basel: A. Francke, (pag: 409-430).</p> <p>Maletzke, Gerhard (1996): Interkulturelle Kommunikation; Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Thiele, Martina (2015): Medien und Stereotype; Konturen eines Forschungsfeldes, Bielefeld: transcript.</p> <p>Wierlacher, Alois; Boger, Andrea (2003): Handbuch interkulturelle Germanistik, Stuttgart: J.B. Metzler Verlag. (Seite: 75-81).</p>		
8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Betrachtungen über den „Kulturbegriff“	Arbeitsunterlagen	
2. Hofstede (1): Kulturdimensionen	Arbeitsunterlagen	
3. Hofstede (2): Kulturdimensionen	Übungen, Gruppendiskussionen	
4. Ed. Hall: Kulturdimensionen	Arbeitsunterlagen	
5. Maletzke (1): kulturelle Distanz	Übungen	

6. Maletzke (2): kulturspezifische Strukturmodelle	Arbeitsunterlagen	
7. Heringer (1): Hotspots, Hotwords	Übungen	
8. Heringer (2): Somatismen	Übungen	
9. Kulturstandards	Übungen	
10. Stereotype	Übungen	
11. Vorurteile	Arbeitsunterlagen	
12. Imagebegriff	Arbeitsunterlagen	
13. Interkulturelle Fehler	Arbeitsunterlagen	
14. Zusammenfassung	Diskussionen	

#### Literatur

##### Bibliografie:

Fukuyama, Francis (1994): Sfarsitul Istoriei, Bucuresti: Vremea.

Heringer, Hans, Jürgen (2004): Interkulturelle Kommunikation; Grundlagen und Konzepte, Tübingen und Basel: A. Francke.

Hofstede, Geert (1993): Interkulturelle Zusammenarbeit: Kulturen – Organisationen – Management, Wiesbaden: Gabler.

Huntington, Samuel (1998): Ciocnirea Civilizatiilor, Bucuresti: Antet.

Knapp, Karlfried (Hrsg.) (2004): Angewandte Linguistik, Tübingen und Basel: A. Francke, (pag: 409-430).

Maletzke, Gerhard (1996): Interkulturelle Kommunikation; Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Thiele, Martina (2015): Medien und Stereotype; Konturen eines Forschungsfeldes, Bielefeld: transcript.

Wierlacher, Alois; Boger, Andrea (2003): Handbuch interkulturelle Germanistik, Stuttgart: J.B. Metzler Verlag. (Seite: 75-81).

### 9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Die grundlegenden Kenntnisse als Vorbereitung für die Herausforderungen des Arbeitsmarktes

### 10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Mitarbeit	Prüfung	70%
10.5 Seminar / Übung	Projekte und Hausaufgaben	Mitarbeit, Hausaufgaben	30%

#### 10.6 Minimale Leistungsstandards

- Den Studierenden wird verlangt die grundlegenden Strategien und Regeln der interkulturellen Kommunikation zu beherrschen
- Die Studierenden müssen die Elemente der interkulturellen Kommunikation richtig verstehen und dekodieren